

Sprüche 11

Luther-Übersetzung von 1912



- 1 Falsche Waage ist dem HERRN ein Gräuel; aber völliges Gewicht ist sein Wohlgefallen.
- 2 Wo Stolz ist, da ist auch Schmach; aber Weisheit ist bei den Demütigen.
- 3 Unschuld wird die Frommen leiten; aber die Bosheit wird die Verächter verstören.
- 4 Gut hilft nicht am Tage des Zorns; aber Gerechtigkeit errettet vom Tod.
- 5 Die Gerechtigkeit des Frommen macht seinen Weg eben; aber der Gottlose wird fallen durch sein gottlos Wesen. 6 Die Gerechtigkeit der Frommen wird sie erretten; aber die Verächter werden gefangen in ihrer Bosheit.
- 7 Wenn der gottlose Mensch stirbt, ist seine Hoffnung verloren und das Harren des Ungerechten wird zunichte.
- 8 Der Gerechte wird aus der Not erlöst, und der Gottlose kommt an seine Statt.
- 9 Durch den Mund des Heuchlers wird sein Nächster verderbt; aber die Gerechten merken's und werden erlöst.
- 10 Eine Stadt freut sich, wenn's den Gerechten wohl geht; und wenn die Gottlosen umkommen, wird man froh. 11 Durch den Segen der Frommen wird eine Stadt erhoben; aber durch den Mund der Gottlosen wird sie zerbrochen.
- 12 Wer seinen Nächsten schändet, ist ein Narr; aber ein verständiger Mann schweigt still. 13 Ein Verleumder verrät, was er heimlich weiß; aber wer eines getreuen Herzens ist, verbirgt es.
- 14 Wo nicht Rat ist, da geht das Volk unter; wo aber viel Ratgeber sind, da geht es wohl zu.
- 15 Wer für einen anderen Bürge wird, der wird Schaden haben; wer aber sich vor Geloben hütet, ist sicher.
- 16 Ein holdselig Weib erlangt Ehre; aber die Tyrannen erlangen Reichtum.
- 17 Ein barmherziger Mann tut sich selber Gutes; aber ein unbarmherziger betrübt auch sein eigen Fleisch.
- 18 Der Gottlosen Arbeit wird fehlschlagen; aber wer Gerechtigkeit sät, das ist gewisses Gut.
- 19 Gerechtigkeit fördert zum Leben; aber dem Übel nachjagen fördert zum Tod.
- 20 Der HERR hat Gräuel an den verkehrten Herzen, und Wohlgefallen an den Frommen.
- 21 Den Bösen hilft nichts, wenn sie auch alle Hände zusammentäten; aber der Gerechten Same wird errettet werden.
- 22 Ein schönes Weib ohne Zucht ist wie eine Sau mit einem goldenen Haarband.
- 23 Der Gerechten Wunsch muss doch wohl geraten, und der Gottlosen Hoffen wird Unglück.

- 24** Einer teilt aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, da er nicht soll, und wird doch ärmer.
- 25** Die Seele, die da reichlich segnet, wird gelobt; und wer reichlich trinkt, der wird auch getränkt werden.
- 26** Wer Korn innehält, dem fluchen die Leute; aber Segen kommt über den, der es verkauft.
- 27** Wer da Gutes sucht, dem widerfährt Gutes; wer aber nach Unglück ringt, dem wird's begegnen.
- 28** Wer sich auf seinen Reichtum verlässt, der wird untergehen; aber die Gerechten werden grünen wie ein Blatt.
- 29** Wer sein eigen Haus betrübt, der wird Wind zum Erbteil haben; und ein Narr muss ein Knecht des Weisen sein.
- 30** Die Frucht des Gerechten ist ein Baum des Lebens, und ein Weiser gewinnt die Herzen.
- 31** So der Gerechte auf Erden leiden muss, wie viel mehr der Gottlose und der Sünder!